

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Januar bvv - bezirksorgan

1984



China Restaurant

PEKING



AM REGIERUNGSPLATZ
REGIERUNGSSTRASSE 568
8300 LANDSHUT
TEL.: 0871-22244

Wir haben täglich von **11.30** bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 23.30 Uhr für Sie geöffnet.
Für Familienfeiern u. gesellschaftl. Veranstaltungen
bieten wir Ihnen einen besonderen Service.
Unsere Spezialitäten können Sie auch mitnehmen.

Bayernpokal 84

Am 28./29. Januar 1984 fand in Bayreuth der diesjährige BP 84 statt. Wir bringen Ihnen bereits in dieser Nummer alle Ergebnisse und Fotos. Eine genaue Analyse und Wertung mit den beteiligten Spielern und Trainern Niederbayerns folgen in der nächsten Nummer.



niederbayerische volleyball zeitung nvs

Inhalt

Wichtig...Wichtig...Wichtig.....	2
Der Kommentar.....	3
Jugendmeister Niederbayerns.....	4
Die Auswahltrainer des Bezirks.....	4
Auf- und Abstiegsregelung.....	5
Termine.....	8
Training des Aufbauspielers.....	9
Serie.....	10
Bayernpokal 1984.....	12
Behördenmeisterschaft.....	15
Ergebnisse und Tabellen.....	17
Bußgelder.....	36
VDBI fragt.....	39
Impressum.....	40

Nächster Redaktionsschluß: 18. Februar 1984

wichtig ... wichtig ...

Neue Bankverbindung Ab sofort gibt es nur noch das im Impressum angegebene
Bezirkskonto:
Bayerischer Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr. 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Jugendrunde 84/85 Wir weisen noch einmal daraufhin, daß der Meldeschluß
für die vorgezogene Jugendrunde A/B am 15. März 1984 ist.
Für die Abteilungsleiter liegt heute ein Anmeldeformular bei,
das **V o l l s t ä n d i g** ausgefüllt dem Spielwart (W.
Knettel) geschickt werden muß.
Für die Saison 84/85 gelten folg. Jahrgänge:

Junioren	64	und	jünger
A	66	"	"
B	68	"	"
C	70	"	"
D	72	"	"
Mini	72	"	"

Neue Abteilungs-
leitung Neuer Abteilungsleiter der SG Saldenburg ist:
Karl Platen jun.
Stadl-Siedlung 10
8391 Preying Tel: 08504/8075

Wertung der Spiele Auf Grund verschiedener Anfragen von Spielern und Trainern
bezüglich der Reihenfolge bei punktgleichen Mannschaften
verweisen wir auf 4.222 VSPO (Auszug):
Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften entschei-
det über die Platzierung zunächst das Satzverhältnis (D i v i s i -
o n s v e r f a h r e n). Bei Punktgleichheit und gleichem Satzverhält-
nis entscheidet über die Platzierung das B a l l v e r h ä l t n i s (D i v i -
s i o n s v e r f a h r e n).
Höherer Quotient = besserer Rang.
Bei Punktgleichheit und gleichen Satz- und Ballverhältnis
von zwei oder mehr Mannschaften müssen diese Mannschaften
nochmals gegeneinander spielen. Die Entscheidungsspiele sind
maßgebend für die Platzierung.

Bußgeldbescheide Die Staffelleiter werden gebeten, die einzelnen Durchschläge
eines Bußgeldbescheides folgendermaßen zu verschicken:
1. Verein (weiß)
2. Schatzmeister (gelb), BVV, Augustenstr. 46 8000 München 2
3. Staffelleiter (rosa)
4. Bezirk (grün). Dieser Durchschlag ist mit dem gelben an
den BVV zu senden.

Der Kommentar:

Zum Beitrag: **Warum gerade wir?** (nvz 10/83)

Es läßt sich nicht leugnen: Wolfgang Schellinger hat in seinen erfolgreichen Bundesligajahren in Vilsbiburg mit einem teilweise mangelhaften Spielerpotential arbeiten müssen und jetzt offenbar die Lehren gezogen: eine auf Technik basierende, intensive und kontinuierliche Jugendarbeit in seinem neuen Verein. Seinen Beitrag in der **nvz 10/83** kann man sicher zustimmen. Ein Punkt allerdings sollte relativiert werden.

Als Hauptgrund für das mäßige Niveau unserer Mannschaften nennt er das "fehlende Engagement durchaus vorhandener Trainerpersönlichkeiten".

Zum einen sehe ich nicht die vorhandenen Trainerpersönlichkeiten im Jugendbereich, sie gibt es nur bei den Erwachsenen. Zum anderen: Die wenigen, die es gibt, die aber nicht aktiv Trainer sind, scheitern an der Unzulänglichkeit und dem Dilettantismus der Vereine. Ein gutes Beispiel dafür ist der VC Passau, der zwar in Klaus Frankenberger eine Trainerpersönlichkeit hätte, der aber von Seiten des Vereins nicht die notwendige Unterstützung erfährt, so daß das überdurchschnittlich notwendige Engagement vernichtet wird.

Auch aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Je zahlreicher und größer die Erfolge meiner Jugendarbeit in Ergolding waren (wir beherrschten neben Hammelburg die männliche Volleyballszene), desto größere Schwierigkeiten bekam ich durch den Verein, der mir fast jegliche Unterstützung in finanzieller und personeller Hinsicht (Trainernachwuchs) versagte, so daß ich das Handtuch werfen mußte.

In einem Punkt irrt Wolfgang Schellinger übrigens: Damals hat der FC Ergolding bei der männlichen Jugend über Jahre hinweg BVV-Auswahlspieler abgestellt, die dann als 17-jährige in der Landesliga spielten. Auch habe ich alle zwei Jahre eine neue Mannschaft aufgebaut, so daß nach fünf Jahren alle Altersklassen von der D - bis zur A-Jugend vorhanden waren.

Freilich, das ganze Experiment mußte scheitern, weil, wie Wolfgang Schellinger richtig sagt, "das Management bzw. die Funktionäre besser sein müssen als die Mannschaften.

Natürlich hat auch der Verband die Trainermisere erkannt und bemüht sich seit zwei Jahren verstärkt um eine bessere Trainerausbildung. Aber von Niederbayern, besonders von den großen Vereinen, wird dieses Angebot einfach nicht angenommen (siehe Heft 36/83).

Ein Beispiel: Am 17. Sept. 83 sollte in Niederbayern die Trainer C-Qualifikation stattfinden für die anschließenden Lehrgänge. Wir haben uns bemüht, die Lehrgänge im eigenen Bezirk stattfinden zu lassen, um den Teilnehmern Zeit und Geld zu sparen. Erfolg: Ganze **drei** Interessenten haben sich gemeldet. Zweifellos ist dies als Blamage für unseren Bezirk zu werten. Welche Gründe es für diese Absti-

nenz gibt, ist schwer zu sagen, wir suchen jetzt nach Gründen.

Darüber hinaus arbeiten die wenigen ausgebildeten Trainer bei uns mit Erwachsenen und wollen sich z.T. nicht der schwierigen Aufbauarbeit im Jugendbereich widmen. Natürlich sind wir uns im klaren, daß größere Fortschritte nicht von heute auf Morgen zu erwarten sind. Auch müssen wir in dieser bei uns noch sehr jungen Sportart warten, bis jetzige aktive Spieler ihre Laufbahn beenden und dann hoffentlich die Trainerlaufbahn einschlagen, zum Vorteil des eigenen Vereins und des Volleyballsports überhaupt.

Ein Umdenken ist in unserer aller Interesse notwendig. Wir brauchen dringend mehr ausgebildete Trainer, um nicht von der rasanten Entwicklung, die der Volleyballsport in den letzten Jahren genommen hat, ausgeschlossen zu werden. (vergl. auch das Interview mit Josef Stolarik in der **nvz 9/83**).

ge

Jugend-Meister 1984

in Niederbayern

	männlich	weiblich
Junioren	VC Passau	---
Jugend A	VC Passau	TSV Straubing
Jugend B	TSV Vilsbiburg	ASV - DJK Stubenberg
Jugend C	TG Landshut	TSV Straubing
Jugend D	TSV Straubing	TSV Vilsbiburg
Mini	TSV Straubing	TSV Straubing

Die Auswahltrainer unseres Bezirks

1983/84

Bm:	nicht besetzt
Bw:	Klaus Deinböck, Schachtenstr.27 8313 Vilsbiburg, 08741/7441
Cm:	Rupert Hafner, Aufbastr. 45, 8440 Straubing, 09421/62898
Cw:	Wolfgang Schellinger, Schenkendorfstr.42, 8440 Straubing, 09421/42111
Dm:	Kurt Gebert, Liegnitzer Str. 33, 8300 Landshut, 0871/53411
Dw:	Uschi Ach, Sperberweg 24, 8440 Straubing, 09421/63812

4.3 Auf- und Abstiegsregelung in den Leistungsklassen

- 4.311 Auf- und Abstieg werden jeweils unmittelbar nach dem 15. Mai eines jeden Jahres in der Reihenfolge von den höheren zu den niedrigeren Leistungsklassen in folgenden Schritten ermittelt:
1. Von der Abschlußtafel der betrachteten Staffel wird ausgegangen.
 2. Aufsteiger aus der betrachteten in die übergeordnete Staffel werden gestrichen.
 3. Mannschaften, die als Absteiger oder als zurückzustufende aus den übergeordneten Staffeln tatsächlich in die betrachtete kommen, werden oben angefügt.
 4. Aus jeder unmittelbar untergeordneten Staffel wird eine, bei nur einer untergeordneten Staffel werden zwei tatsächlich aufstiegswillige und in ihrer Staffel bestplatzierte Mannschaften in der betrachteten Tabelle ebenfalls oben angefügt.
 5. Jede (freiwillig oder zwangsweise) zurückzustufende, sowie jede zwischen ihrem letzten Spieltag und dem 15. Mai abgemeldete Mannschaft gilt als Absteiger.
 6. Insgesamt steigen aus jeder Staffel mindestens 2, höchstens aber so viele Mannschaften ab, daß die Staffel paritätisch auf die Regelstärke aufgefüllt werden kann.
- 4.312 Änderungen von Regelstärken müssen mindestens ein Jahr vor Inkrafttreten veröffentlicht werden. Ausnahme: Änderungen in den untersten Leistungsklassen.
- 4.313 Alle Entscheidungen gemäß 4.311 werden vom zuständigen Spielausschuß nach dem Stand vom 15. Mai des betreffenden Jahres getroffen.
- Später eingehende Abmeldungen unterliegen einer Buße gemäß VSPÖ 7.113 k. Die betreffende Staffel wird nicht mehr aufgefüllt. Alle damit zusammenhängenden Kosten (z.B. für Schiedsgerichte) trägt der abmeldende Verein.
- Später eingehende Anträge auf Rückstufung unterliegen einer Buße gemäß VSPÖ 7.113 k. Sofern die Rückstufung noch durchgeführt werden kann (Entscheidung des zuständigen Spielausschusses), trägt der beantragende Verein alle damit zusammenhängenden Kosten.

- 4.314 Mannschaften können trotz entsprechender Platzierung in die übergeordnete Staffel nicht aufsteigen, wenn dieser schon die zulässige Höchstzahl anderer Mannschaften des gleichen Vereins angehört. Die Aufstiegsberechtigung geht dann an die nächstplazierte Mannschaft über.
- 4.315 Ist in einer Staffel die zulässige Höchstzahl von Mannschaften eines Vereins erreicht, muß die schlechter platzierte Mannschaft auch bei Erringung eines Tabellenplatzes oberhalb der Abstiegsplätze absteigen, wenn aus der direkt übergeordneten Staffel eine Mannschaft des gleichen Vereins absteigt.
- 4.316 Mannschaften, die durch vorstehende Regelungen aufstiegsberechtigt werden, können bis zum 15. Mai des betreffenden Jahres schriftlich gegenüber dem für die übergeordnete Staffel zuständigen Spielwart auf den Aufstieg verzichten. Die Aufstiegsberechtigung geht dann an die nächstplazierte Mannschaft über.
- Ein verspätet vorgebrachter Verzicht bedingt Buße gemäß VSPO 7.113 h und die Übernahme aller damit zusammenhängender Kosten durch den beantragenden Verein. Der zuständige Spielwart kann den Verzicht ablehnen, wenn die Sachlage es erfordert.

4.4 Organisation der Verbandsrunden

- 4.410 Die Verantwortlichkeit für den gesamten Spielbetrieb ist unbeschadet Abs. 2 VSPO übertragen:
- a) dem Landesspielwart als übergeordnete spielleitende Stelle für den Bereich des BVV
 - b) den ihm unterstellten Bezirksspielwarten für den jeweiligen Bezirksbereich
 - c) den Kreisspielwarten für den jeweiligen Kreisbereich.
- 4.411 Die Leitung der Spiele der Verbandsrunden obliegt den gewählten oder berufenen Staffelleitern. Deren Aufgaben regelt die Anlage 1 zur VSPO.
- 4.412 Die Staffeleinteilung wird unter Berücksichtigung Abs. 3.4, 3.5 und 4.3 der VSPO vom zuständigen Spielausschuß vorgenommen. Der Spielausschuß kann diese Aufgabe an einen Staffelleiter delegieren.

- 4.618 Die im Spielerpaß eingetragene Jahresberechtigung gilt auch für Pokalspiele

5. SCHIEDSGERICHT; WETTKAMPFGERICHT; WETTKAMPFLEITUNG

5.1 Schiedsgericht

- 5.110 Voraussetzung für die Teilnahme an Pflichtspielen ist die namentliche Meldung von mindestens 2 Schiedsrichtern je Mannschaft. Die Meldung hat mit der Abgabe der Mannschaftsmeldebogen zu erfolgen. Die Schiedsrichter müssen die erforderliche Qualifikation besitzen und der Mannschaft während des gesamten Spieljahrs zur Verfügung stehen.
- 5.111 Bei Neuanmeldung von Mannschaften gilt anstelle des Vorstehenden die Auflage, mit der Mannschaftsmeldung dem zuständigen Schiedsrichterwart mindestens 2 Anwärter für die Schiedsrichterausbildung zu benennen.
- 5.112 Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, vor Spielbeginn gegenüber dem Wettkampfleiter den Besitz der erforderlichen Lizenz nachzuweisen (Pflicht zur Vorlage des Schiedsrichter-/Kandidatenausweises).
- 5.113 Pflichtspiele dürfen grundsätzlich nur von ausreichend qualifizierten Schiedsrichtern geleitet werden.
- a) der 1. Schiedsrichter muß sein:
mindestens B-Kandidat oder C-Schiedsrichter mit mindestens 3-jähriger Praxis in den Bayernligen, mindestens C-Schiedsrichter für die Landes- und Bezirksligen und Landesklassen, mindestens C-Kandidat in den unteren Leistungsklassen und übrigen Altersklassen.
- b) der 2. Schiedsrichter muß sein:
mindestens C-Schiedsrichter in den Bayern- und Landesligen, mindestens C-Kandidat in den darunter liegenden Leistungsklassen und in den übrigen Altersklassen.

- 5.114 Der Einsatz von Schiedsrichtern bei Pflichtspielen erfolgt durch den Landesschiedsrichterausschuß. Die Kostenfestsetzung erfolgt durch den Landesspielausschuß; eine Pauschalierung ist anzustreben.
Bei Pflichtspielen, die in Turnierform durchgeführt werden, kann die Aufgabe zum Stellen der Schiedsrichter einer spielfreien Mannschaft übertragen werden. Die hierdurch entstehenden Kosten sind vom jeweiligen Verein zu tragen.
- 5.115 Schreiber und Linienrichter für Pflichtspiele werden bei Einzelbegegnungen vom Ausrichter, bei Begegnungen in Turnierform von einer spielfreien Mannschaft gestellt.
- 5.116 Mannschaften, die mehr als zweimal in einem Spieljahr der Verpflichtung, ausreichend qualifizierte Schiedsrichter zu stellen, nicht nachkommen, können vom zuständigen Spielausschuß am Ende des Spieljahrs um eine Klasse tiefer eingestuft werden.
- 5.117 Spiele können trotz Nichterscheinen von Schiedsrichtern (z.B. wegen Nichtantreten derer Mannschaften) durchgeführt werden, wenn angetretene Mannschaften sich vor Spielbeginn auf ein anderes Schiedsgericht einigen. Die Einigung ist von den Mannschaftsführern im Spielberichtsbogen zu bestätigen - sie ist in jedem Falle anzustreben.
- 5.118 Im übrigen gilt die Schiedsrichterordnung.

...termine...termine... term

- 04./05. 02. Südbayerische Meisterschaft JA/Cm/w
 11./12. 02. " Juniorinnen
 18./19. 02. " Junioren
 15. 03. Meldeschluß für J A/Bm/w der Saison 84/85
 18. 03. Sportausschußsitzung in München
 07. 04. Bezirkstag und Kreistage in N i e d e r b a y e r n
 30./01. 07. BVV-Verbandstag
 14./15. 07. Bayernpokal JDm/w



Peter Over:

Training des Aufbauspielers

Die folgenden Übungen sind nicht nur für die Gruppe der „Nur-Steller“ gedacht, die für den Angriff zu klein, dafür aber schneller und beweglicher als andere sind. Sie eignen sich vornehmlich für Universalspieler, die vom Angreifer zum Steller „umfunktioniert“ wurden, deren Stärken Schlagkraft und Körpergröße sind, die aber Mängel in Gewandtheit und Geschicklichkeit aufweisen. Man hört oft die Meinung, das beste Stellertraining bestehe aus möglichst häufigem Stellen. Das Training der Gewandtheit und des Umschaltens von einer Spielsituation auf eine andere kommt jedoch dann zu kurz; und hauptsächlich dafür sind die folgenden zwölf Übungen gedacht.

A. Übungen zum Training der Gewandtheit

1. Abspiel und seitwärts laufen (Abb. 1)

A pritscht immer geradeaus (1), S pritscht zu A zurück (2) und läuft nach jedem Abspiel abwechselnd drei Meter nach links und rechts.

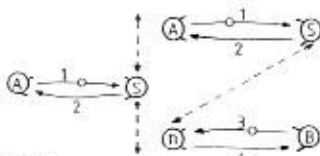


Abb. 1

Abb. 2

2. Abspiel und Platzwechsel (Abb. 2)

A und B pritschen gleichzeitig immer drei Meter vorwärts (1, 3); S und n pritschen zurück (2, 4) und tauschen nach jedem Abspiel rasch die Plätze.

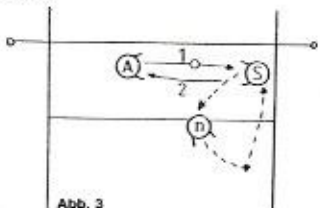


Abb. 3

3. Läufer von Position I (Abb. 3)

A pritscht parallel zum Netz (1), S läuft von Position I vor, stellt im Sprung zu A zurück (2)

und nimmt sofort wieder seine Ausgangsposition ein, inzwischen erledigt n dieselbe Aufgabe.

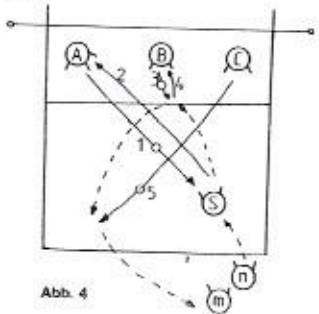


Abb. 4

4. Drei Pässe in rascher Folge

Aufstellung im Spielfeld nach Abb. 4; A spielt einen hohen Langpaß zu S (1), dieser pritscht (im Sprung) zurück zu A (2). Gleich danach spielt B einen kurzen Paß auf die Angriffslinie (3) (Blockabbrüller), S pritscht oder baggert zu B zurück (4). Schließlich soll S den hohen Paß von C – in die andere Spielfeldhälfte gespielt (5) – erreichen und (im Sprung) zurückpritschen. S stellt sich hinter m an, und n beginnt.

5. Der Steller wechselt das Spielfeld (Abb. 5)

A baggert zu S (1); dieser stellt ihm (2), und A schmettert (pritscht) zu B (3). S wechselt rasch ins Gegenfeld, erhält den Paß von B (4), stellt für B (5), und dieser spielt (schmettert, pritscht) auf A. S soll möglichst oft im Sprung stellen.

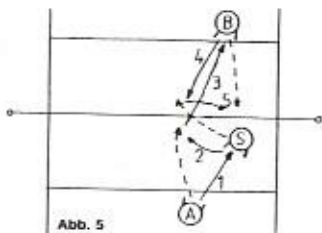


Abb. 5

6. Der Steller als

7. Spieler im Feld (Abb. 6)

Die Angreifer A, B, C pritschen oder schmettern beliebig auf einen der drei Verteidiger (d, e, f). Die Abwehrspieler müssen möglichst genau zum Steller S baggern, und dieser bedient einen der Angreifer. Variante: Ein Angreifer wird so lange eingesetzt, bis der Ball tot ist, erst dann kommt der nächste Angreifer dran.

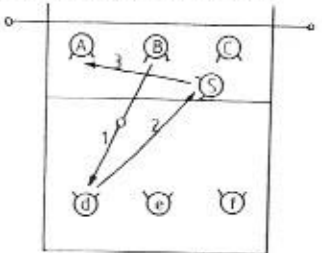


Abb. 6

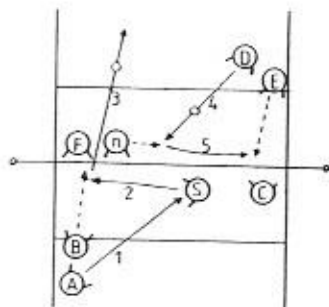


Abb. 7

B. Übungen für das Umschalten auf eine neue Spielsituation

7. Stellen und Blocken (Abb. 7)

A pritscht zu S (1), dieser stellt für B (2) F und n bilden einen Doppelblock, A und S sichern ihren Angreifer B. Unmittelbar nach dem Angriff (3) pritscht D einen zweiten Ball zu n (4), dieser stellt für E (5) E greift an, wird von n und D gesichert, S und C bilden einen Doppelblock. S und n bleiben auf ihren Plätzen, alle übrigen Spieler drehen vor dem folgenden Durchgang einen Platz weiter.

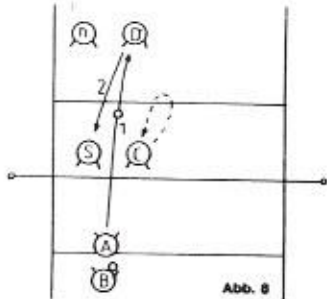


Abb. 8

8. Blocken und stellen; abwehren oder laufen (Abb. 8)

A und B werfen sich selbst den Ball an und greifen abwechselnd an (1) C und S bilden einen Doppelblock, D und n sind in der Feldverteidigung. Normalerweise spielen D und n zu S (2), letzterer stellt für C. Sobald aber ein Laufmöglicher wird, geht n vor und stellt für C oder S. Platzwechsel von n und S sowie der übrigen vier Spieler nach jeweils sechs Versuchen.

C. Übungen zur Verbesserung des peripheren Sehens

9. Angriffsvariante erkennen (Abb. 9)

A spielt an (1), B kommt entweder für einen Meterball (2) oder einen Schuß außen (3).

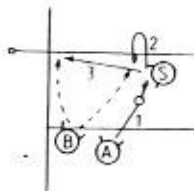


Abb. 9

10. Überzahlangriff (Abb. 10)

C spielt an, A und B dürfen angreifen. S soll den gegnerischen Blockspieler D „ausstricken“.

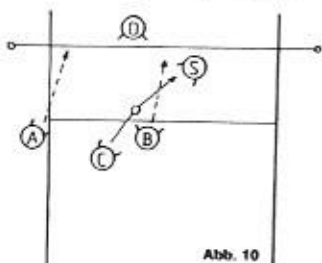


Abb. 10

Aus: L+P 5/83

11. Den Doppelblock verhindern (Abb. 11)

C spielt an (1); A und B dürfen angreifen. S soll dafür sorgen, daß der Gegner (D, E) keinen Doppelblock zustande bringt.

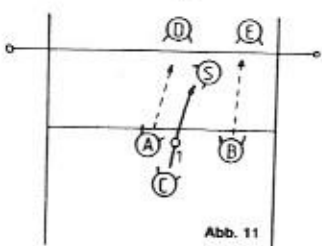


Abb. 11

12. Noch schneller als im Wettkampf (Abb. 12)

Bei beiden Mannschaften hat der Spieler auf Pos. VI (T, H) mehrere Bälle griffbereit.

Einer von beiden beginnt mit einem hohen Paß ans Netz. Der Steller (S, n) läuft und stellt, es wird angegriffen, geblockt, abgewehrt, bis der Ball tot ist. Sofort kommt der nächste Ball von Pos. VI aus ins Spiel.

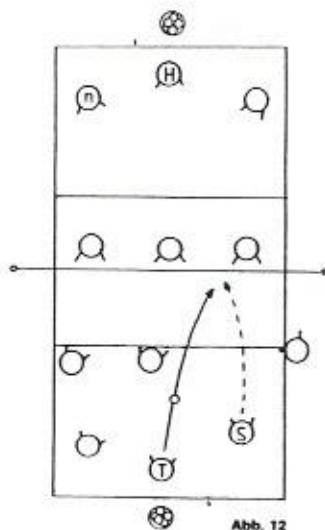


Abb. 12

Die Angreifer erhalten vom Trainer Sondereinheiten, um den Stellern ihre Aufgaben zu erschweren. Z. B., regelmäßig einen gezielten Paß auf die Pos. I zu spielen, damit der Steller nicht zu früh vorläuft. Oder: Jeden ersten Angriff nur mit halber Kraft auszuführen.

★

Serie: TAKTISCHES VERHALTEN

Ratschläge zur Annahme

- So schnell wie möglich die Position in der Annahmestellung einnehmen.
- Die weiter hinten stehenden Spieler weisen ein.
- Nicht direkt an der Seitenlinie oder zu nahe am Netz aufstellen.
- Es ist einfacher, nach vorwärts als rückwärts zu laufen.
- Wenn man sich zum Ball hinbewegt, dann muß man ihn auch annehmen.
- Bei »Danke-Bällen« muß man schnell entscheiden, ob man den Ball mit Pritschen annehmen will.
- Der Körper soll möglichst immer hinter den Ball! Harte Aufgaben weich abfangen (nachgebende Armtechnik), bei leichten Aufgaben den Körper und die Arme aktiv einsetzen (aktive Armtechnik).
- Den Ball lieber höher und weiter weg vom Netz als zu flach und dicht ans Netz spielen, wenn man technisch noch unsicher ist.



Annahme

- Vor der Annahme muß man bedenken, wie groß der Zuspieler ist und bedenken, ob die Annahme vom Zuspieler mit dem zweiten Ball geschlagen werden soll. Im letzteren Fall muß die Annahme höher als sonst zum Zuspieler kommen.
- Den Aufgabespieler beobachten! Mit welcher Technik und in welche Richtung wird er die Aufgabe schlagen?
- Wer sehr gut annehmen kann, soll einen größeren Raum abdecken als andere Spieler.
- Je näher am Netz die Annahme erfolgt, desto mehr muß sich die Armhaltung der Waagrechten nähern.
- Vor der Annahme besonders gut konzentrieren.
- In der Erwartungszeit sollte die Annahme mehrmals initiiert werden.

Aus: Gorski/Krieter, Volleyball blv sport

Liebe Leser,

Fast alle Welt liest die **niederbayerische volleyball zeitung**. Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie die **nvz** sofort bestellen, Denn

die **nvz** informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
- das Neueste auf Landesebene (BVV) mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen
- das Neueste auf nation. Ebene (DVV)
- das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, u.a.)
- Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln, Lehrgänge, u.a.
- Fotos Grafiken
- Anzeigen von Vereinen
- Humor
- und vieles mehr

Füllen Sie bitte den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie mir eine Postkarte (siehe Impressum).

Werbt für die **nvz** !

Bestellschein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung** für ein Saisonjahr beziehen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto, frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten.. Schriftliche Kündigung ist bis September des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname.....

Straße.....

Wohnort

Datum UNterschrift

Bayernpokal 84

Ergebnisse der weiblichen Jugend B

Samstagsspiele (28.01.1984)

Gruppe I:

Oberfranken - Unterfranken	0:2	(9:15 - 4:15)
Oberbayern - Oberpfalz	0:2	(13:15 - 9:15)
Oberfranken - Oberbayern	2:1	(15:11 - 6:15 - 15:9)
Unterfranken - Oberpfalz	1:2	(15:8 - 10:15 - 14:16)
Oberfranken - Oberpfalz	0:2	(14:16 - 4:15)
Unterfranken - Oberbayern	2:1	(7:15 - 16:14 - 15:8)

Die Tabelle:

1. Oberpfalz	3	100:79	6:1	6:0
2. Unterfranken	3	107:89	5:3	4:2
3. Oberfranken	3	67:96	2:5	2:4
4. Oberbayern	3	94:104	2:6	0:6

Gruppe II:

Mittelfranken - Schwaben	1:3	(16:14 - 14:16 - 12:15 - 13:15)
Mittelfranken - Niederbayern	0:3	(8:15 - 9:15 - 10:15)
Schwaben - Niederbayern	3:0	(15:7 - 15:4 - 15:5)

Die Tabelle:

1. Schwaben	2	105:71	6:1	4:0
2. Niederbayern	2	61:72	3:3	2:2
3. Mittelfranken	2	82:105	1:6	0:4

Sonntagsspiele (29.01.1984)

Überkreuzspiele

Oberpfalz - Niederbayern	2:0	(15:2 - 15:11)
Schwaben - Unterfranken	1:2	(15:10 - 4:15 - 13:15)

Platzierungsspiele

Um Platz 3: Niederbayern - Schwaben 2:1 (15:4 - 11:15 - 15:7)

Um Platz 1: Oberpfalz - Unterfranken 3:1 (4:15 - 15:13 - 17:15 - 15:6)

Um die Plätze 5 - 7

Oberfranken - Oberbayern	(das Spiel wird mit dem Ergebnis des Vortages gewertet!!)
Oberfranken - Mittelfranken	0:2 (8:15 - 11:15)
Oberbayern - Mittelfranken	2:1 (6:15 - 15:4 - 15:9)

Der Endstand:

1. Unterfranken	←	→	2. Oberpfalz	3. Niederbayern
4. Schwaben			5. Mittelfranken	6. Oberbayern
7. Oberfranken				

Ergebnisse der weiblichen Jugend C

Samstagsspiele (28.01.1984)

Gruppe I:

Mittelfranken - Schwaben	2:1 (10:15 - 16:14 - 15:10)
Niederbayern - Oberfranken	2:0 (15:5 - 15:10)
Mittelfranken - Niederbayern	0:2 (12:15 - 13:15)
Schwaben - Oberpfalz	2:1 (10:15 - 16:14 - 15:6)
Mittelfranken - Oberfranken	2:0 (15:10 - 18:16)
Schwaben - Niederbayern	0:2 (12:15 - 7:15)

Die Tabelle:

1. Niederbayern	3	90:59	6:0	6:0
2. Mittelfranken	3	99:95	4:3	4:2
3. Schwaben	3	99:106	3:5	2:4
4. Oberfranken	3	76:104	1:6	0:6

Gruppe II:

Unterfranken - Oberbayern	2:1 (8:15 - 15:4 - 15:9)
Unterfranken - Oberpfalz	2:1 (8:15 - 15:11 - 15:11)
Oberbayern - Oberpfalz	2:1 (15:5 - 15:17 - 15:3)

Die Tabelle:

1. Unterfranken	2	76:65	4:2	4:0
2. Oberbayern	2	73:63	3:3	2:2
3. Oberpfalz	2	62:83	2:4	0:4

Sonntagsspiele (29.01.1984)

Überkreuzspiele

Niederbayern - Oberbayern	2:0 (15:8 - 15:1)
Unterfranken - Mittelfranken	2:0 (15:12 - 15:4)

Platzierungsspiele

Um Platz 3: Mittelfranken - Oberbayern 2:0 (15:10 - 15:13)

Um Platz 1: Niederbayern - ~~Oberfranken~~ 2:1 (15:9 - 1:15 - 15:11)
UNTERFRANKEN

Um die Plätze 5 - 7

Schwaben - Oberfranken (das Spiel wird mit dem Ergebnis des Vortages gewertet!!)

Schwaben - Oberpfalz 2:0 (15:9 - 15:6)

Oberfranken - Oberpfalz 0:2 (8:15 - 4:15)

Der Endstand:

1. Niederbayern	5. Schwaben
2. Oberfranken UNTERFRANKEN	6. Oberpfalz
3. Mittelfranken	7. Unterfranken OBERFRANKEN
4. Oberbayern	

Regionalpokal der Frauen in Lohhof:

Die Ergebnisse:

SV Lohhof II - SV Ettlingen 3:2

TSV Schmidlen - TSV Müllheim 3:1

Spiel um Platz 3:

SV Ettlingen - TSV Müllheim 3:0

Spiel um Platz 1:

SV Lohhof II - TSV Schmidlen 3:0

Ergebnisse der männlichen Jugend CSamstagsspiele (28.01.1984)Gruppe I:

Mittelfranken - Schwaben	0:2 (11:15 - 13:15)
Niederbayern - Oberfranken	2:0 (15:11 - 15:12)
Mittelfranken - Niederbayern	1:2 (6:15 - 15:12 - 8:15)
Schwaben - Oberfranken	2:1 (11:15 - 15:6 - 17:15)
Mittelfranken - Oberfranken	2:0 (15:3 - 15:11)
Schwaben - Niederbayern	0:2 (3:15 - 2:15)

Die Tabelle:

1. Niederbayern	3	102: 57	6:1	6:0
2. Schwaben	3	78: 90	4:3	4:2
3. Mittelfranken	3	83: 86	3:4	2:4
4. Oberfranken	3	73:103	1:6	0:6

Gruppe II:

Unterfranken - Oberbayern	2:1 (15:4 - 9:15 - 15:9)
Unterfranken - Oberpfalz	2:0 (15:4 - 15:2)
Oberbayern - Oberpfalz	2:1 (8:15 - 15:12 - 15:7)

Die Tabelle:

1. Unterfranken	2	69:34	4:1	4:0
2. Oberbayern	2	66:73	3:3	2:2
3. Oberpfalz	2	40:68	1:4	0:4

Sonntagsspiele (29.01.1984)Überkreuzspiele

Niederbayern - Oberbayern	2:1 (13:15 - 16:14 - 15:2)
Schwaben - Unterfranken	2:1 (15:4 - 10:15 - 15:10)

Platzierungsspiele

Um Platz 3: Oberbayern - Unterfranken 0:2 (7:15 - 5:15)

Um Platz 1: Niederbayern - Schwaben 2:0 (15:1 - 15:5)

Um die Plätze 5 - 7

Mittelfranken - Oberfranken	(das Spiel wird mit dem Ergebnis des Vortages gewertet!!)
Mittelfranken - Oberpfalz	2:0 (15:7 - 15:12)
Oberfranken - Oberpfalz	1:2 (15:12 - 4:15 - 10:15)

Endstand:

1. Niederbayern	5. Mittelfranken
2. Schwaben	6. Oberpfalz
3. Unterfranken	7. Oberfranken
4. Oberbayern	

Ergebnisse der männlichen Jugend B

Samstagsspiele (28.01.1984)

Gruppe I:

Oberfranken - Unterfranken	1:3 (15:12 - 11:15 - 11:15 - 11:15)
Oberfranken - Oberbayern	1:3 (7:15 - 7:15 - 15:7 - 8:15)
Unterfranken - Oberbayern	3:1 (15:8 - 13:15 - 15:3 - 15:12)

Die Tabelle:

1. Unterfranken	2	115:86	6:2	4:0
2. Oberbayern	2	90:95	4:4	2:2
3. Oberfranken	2	85:109	2:6	0:4

Gruppe II:

Mittelfranken - Schwaben	3:2 (8:15 - 15:6 - 15:12 - 6:15 - 15:2)
Mittelfranken - Oberpfalz	3:0 (15:11 - 15:10 - 15:5)
Schwaben - Oberpfalz	3:2 (15:10 - 10:15 - 12:15 - 15:12 - 15:12)

Die Tabelle:

1. Mittelfranken	2	104:76	6:2	4:0
2. Schwaben	2	117:123	5:5	2:2
3. Oberpfalz	2	90:112	2:6	0:4

Sonntagsspiele (29.01.1984)

Überkreuzspiele

Unterfranken - Schwaben	2:0 (15:2 - 15:9)
Mittelfranken - Oberbayern	0:2 (10:15 - 7:15)

Plazierungsspiele

Um Platz 3: Schwaben - Mittelfranken	2:0 (15:8 - 15:8)
Um Platz 1: Unterfranken - Oberbayern	3:0 (15:9 - 15:8 - 15:8)
Um Platz 5: Oberfranken - Oberpfalz	2:1 (13:15 - 15:4 - 18:16)

Endstand:

1. Unterfranken
2. Oberbayern
3. Schwaben
4. Mittelfranken
5. Oberfranken
6. Oberpfalz

Behördenmeisterschaft 1984

Am 14. April 1984 veranstaltet der BVV in Zusammenarbeit mit der Universität München die "Behördenmeisterschaft 1984". Nach bewährtem Spielmodus werden die teilnehmenden Mannschaften in den Gruppen A und B um den Titel spielen. Neu ist der Auf- und Abstieg geregelt. Nach Beschluß auf der Bezirksbreitensparttagung vom Oktober 1983 ist ein Wechsel von je 3 Mannschaften vorgesehen. Neumeldende Behörden werden in der Gruppe B eingereiht. Erstmals wird, bei der Anmeldung von mehr als 4 Mannschaften, ein Damen-Turnier angeboten. Anmeldeschluß: 16. März 1984

Endergebnis

Meisterschaftsgruppe A

1. Platz und Bayerischer Volleyballmeister der Behörden
BAYER. VERSICHERUNGSKAMMER 1. Mannschaft
2. Platz UNIVERSITÄT GARCHING
3. Platz FINANZAMT KAUFBEUREN
4. Platz JUSTIZ MÜNCHEN
5. Platz BAYER. STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESANTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN
6. Platz ARBEITSGERICHT MÜNCHEN
7. Platz FINANZAMT MÜNCHEN V
8. Platz UNIVERSITÄT MÜNCHEN
9. Platz KREIS- UND STADTSPARKASSE KAUFBEUREN
10. Platz ZOLLSPORTVEREINIGUNG MÜNCHEN
11. Platz LANDRATSAMT OSTALLGÄU
12. Platz BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN 1. Mannschaft

Meisterschaftsgruppe B

1. Platz V. BEREITSCHAFTSPOLIZEIABTEILUNG KÖNIGSBRUNN
2. Platz ZENTRALFINANZAMT NÜRNBERG
3. Platz BUNDESBANDIREKTION MÜNCHEN
4. Platz FINANZAMT MÜNCHEN II
5. Platz KOMUNALREFERAT DER STADT MÜNCHEN
6. Platz GEMEINDE/VOLKSSCHULE PULLACH
7. Platz BAYER. STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS
8. Platz BAYER. LANDESKRIMINALAMT
9. Platz REGIERUNG VON OBERBAYERN
10. Platz LANDRATSAMT FÜRSTENFELDBRUCK
11. Platz BAYER. VERSICHERUNGSKAMMER 2. Mannschaft
12. Platz BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN 2. Mannschaft
13. Platz STÄDT. BEWERTUNGSAMT
14. Platz GEMEINDE NEUENMARKT
15. Platz GRENZPOLIZEI MÜNCHEN-RIEM

Ergebnisse der **Männer**

Bundesliga

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (07.01.1984)

TuS 04 Leverkusen - Hamburger SV 0:3

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (14.01.1984)

SSF Bonn - Fortuna Bonn (13.01.1984) 2:3

Hamburger SV - USC Gießen 3:0

VBC Paderborn - TSV 1860 München 0:3

VC Passau - SC Norderstedt 2:3

Orplid Frankfurt - TuS 04 Leverkusen 1:3

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (21.01.1984)

TSV 1860 München - Hamburger SV 1:3

Fortuna Bonn - VBC Paderborn 0:3

SC Norderstedt - SSF Bonn 3:2

VC Passau - Orplid Frankfurt 3:0

TuS 04 Leverkusen - USC Gießen 1:3

VC Passau - Hamburger SV (23.01.1984) 2:3

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (28.01.1984)

SSF Bonn - TuS 04 Leverkusen (27.01.1984) 3:0

Hamburger SV - Fortuna Bonn 3:1

VBC Paderborn - Orplid Frankfurt 3:0

TSV 1860 München - SC Norderstedt 3:0

USC Gießen - VC Passau (29.01.1984) 3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 15. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) USC Gießen	35:10	22: 4
2. (2) Hamburger SV	36:17	22: 6
3. (3) VBC Paderborn	30:14	18: 8
4. (5) TSV 1860 München	31:29	14:14
5. (4) VC Passau	27:27	14:14
6. (9) SSF Bonn	26:32	10:18
7. (6) Fortuna Bonn	23:34	10:18
8. (7) SC Norderstedt	21:33	10:18
9. (8) Orplid Frankfurt	19:33	10:18
10. (10) TuS 04 Leverkusen	16:35	8:20

Regionalpokal der Männer in Sindelfingen:

Die Ergebnisse:

VG Fichtelgebirge - USC Heidelberg 3:1

VfL Sindelfingen - TV Kappelrodeck 3:0

Spiel um Platz 3:

TV Kappelrodeck - USC Heidelberg 3:0

Spiel um Platz 1:

VfL Sindelfingen - VG Fichtelgebirge 3:0

Damit haben sich VfL Sindelfingen (Spitzenreiter der 2. Bundesliga Süd) und VG Fichtelgebirge (Spitzenreiter der Bayernliga) für den Bundespokal qualifiziert.

Bayernliga

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (21.01.1984)

SV Schwaig - VG Fichtelgebirge (ausgefallen wegen Regionalligapokal)	
TV Ochsenfurt - TSV Grub am Forst	3:0
TG Viktoria Augsburg - TV Landau/Isar	1:3
TSV Friedberg - VG Sulzbach-Rosenberg	3:2
FTM Schwabing II - TSV Obergünzburg	0:3
FS Amperland München - TSV Starnberg	3:1

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (22.01.1984)

SV Schwaig - TSV Grub am Forst	3:0
TV Ochsenfurt - VG Fichtelgebirge (ausgefallen wegen Regionalligapokal)	
TG Viktoria Augsburg - VG Sulzbach-Rosenberg	0:3
TSV Friedberg - TV Landau/Isar	2:3
FTM Schwabing II - TSV Starnberg	2:3
FS Amperland München - TSV Obergünzburg	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 14.Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) VG Fichtelgebirge	36: 5	24: 0
2. (2) TV Landau/Isar	38:13	24: 4
3. (3) FS Amperland München	36:14	22: 6
4. (4) TV Ochsenfurt	28:18	16:10
5. (5) SV Schwaig	28:21	16:10
6. (6) TSV Obergünzburg	28:27	14:14
7. (7) TSV Starnberg	28:30	14:14
8. (8) TSV Friedberg	26:29	14:14
9. (10) VG Sulzbach-Rosenberg	20:36	8:20
10. (9) TSV Grub am Forst	15:36	6:22
11. (11) TG Viktoria Augsburg	13:36	4:24
12. (12) FTM Schwabing II	9:40	2:26

Landesliga

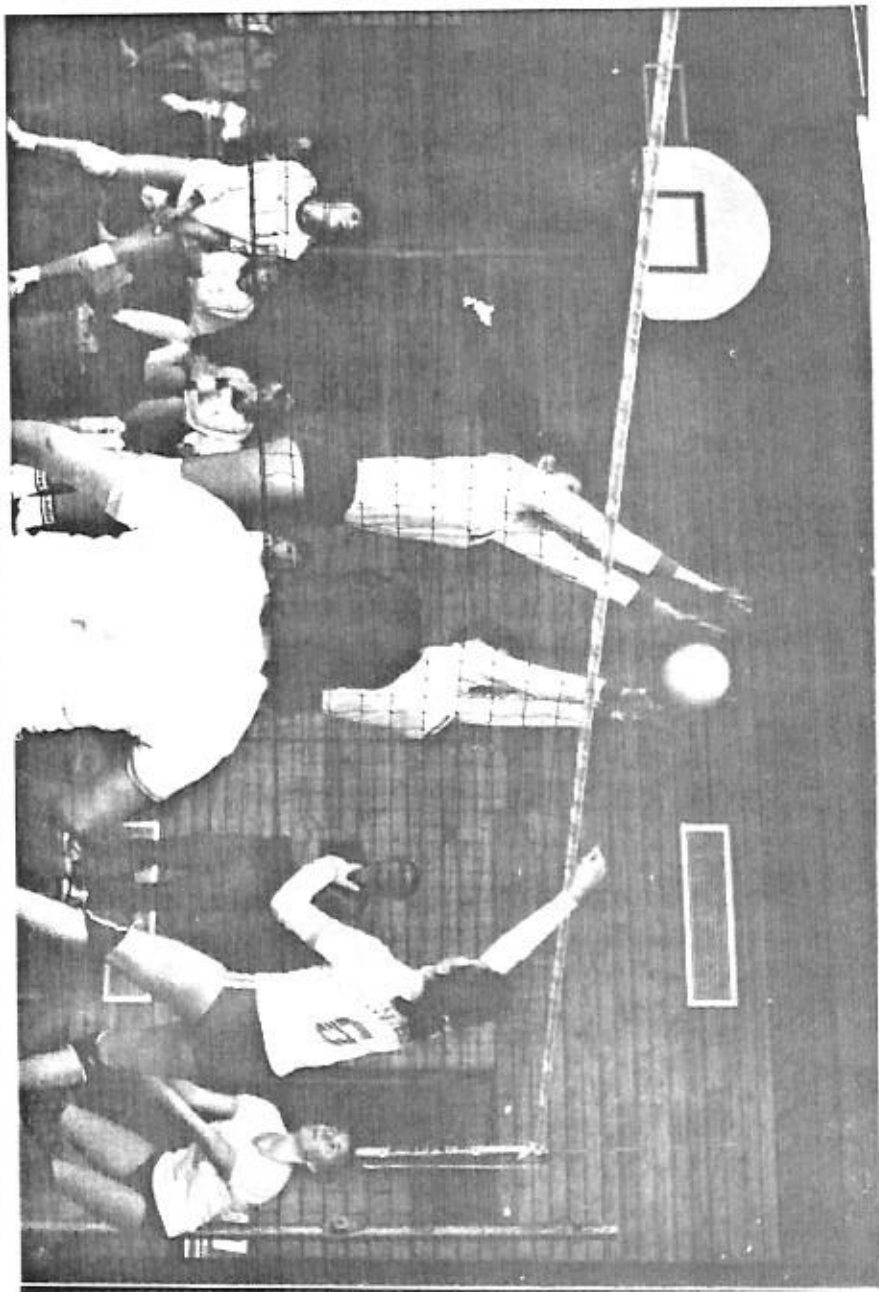
Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

FC Puchheim - TSV Sonthofen	3:2
FC Puchheim - TSV Deggendorf	0:3
TSV Sonthofen - TSV Deggendorf	3:2
VC Passau II - TV Ingolstadt	1:3
VC Passau II - SV Esting	0:3
TV Ingolstadt - SV Esting	3:0
TSV Grafing - DJK Taufkirchen	1:3
TSV Grafing - SV Lohhof	3:1
DJK Taufkirchen - SV Lohhof	3:0
TSV Niederviehbach - TG Landshut	0:3
TSV Niederviehbach - TSV Erding	3:1
TG Landshut - TSV Erding	3:0



Mannschaftsfoto und Siegerehrung von Bw.

EINE DECKENDE SZENE AUS DEM SPIEL UNSERER MÄNNER. (S. 1) GEGEN DIE VERTRIEBENEN SCHWEDEN.





Das Bild zeigt die Mannschaft der U19 des diesjährigen Bayerpokals mit ihren Trainern und dem
Sportwart (vorne links) und dem Betreuer (vorne rechts).
Sportwart: Robert Heber, Betreuer: Robert Heber (von links nach rechts)



Siegerehrungen Cw (oben) und Cm (unten) durch den BVV Sportwart Heribert Wilhelm.

Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1.	(2)	DJK Taufkirchen	41: 9	26: 2
2.	(1)	TSV Deggendorf	41:12	26: 2
3.	(3)	TV Ingolstadt	33:19	18:10
4.	(4)	TG Landshut	28:24	18:10
5.	(6)	SV Esting	24:27	14:14
6.	(7)	TSV Sonthofen	27:31	14:14
7.	(9)	TSV Grafing	26:29	12:16
8.	(5)	TSV Erding	22:29	12:16
9.	(8)	VC Passau II	25:29	10:18
10.	(10)	SV Lohhof	20:32	8:20
11.	(11)	FC Puchheim	19:36	8:20
12.	(12)	TSV Niederviehbach	11:40	2:26

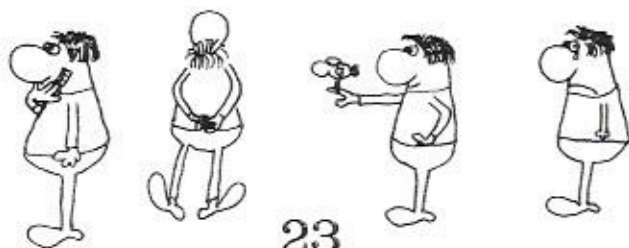
Landesklasse SO

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

MTV Rosenheim - SV Lohhof II	3:0
MTV Rosenheim - TSV Vilsbiburg	3:0
SV Lohhof II - TSV Vilsbiburg	0:3
TSV Neuried - TSV Ottobrunn II	3:0
TSV Neuried - DJK Eintr. Patriching	3:0
TSV Ottobrunn II - DJK Eintr. Patriching	3:1
TSV Eiselfing - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
TSV Eiselfing - TV Hauzenberg	1:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TV Hauzenberg	3:0
VfR Garching - TSV Simbach/Inn	3:0
VfR Garching - TV Viechtach	3:1
TSV Simbach/Inn - TV Viechtach	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1.	(1)	TSV Hohenbrunn-Riemerling	42: 4	28: 0
2.	(2)	TSV Ottobrunn II	34:18	22: 6
3.	(3)	TSV Neuried	32:17	20: 8
4.	(8)	MTV Rosenheim	30:23	14:14
5.	(4)	DJK Eintr. Patriching	24:23	14:14
6.	(7)	TSV Vilsbiburg	25:27	14:14
7.	(5)	TV Viechtach	28:31	14:14
8.	(6)	TV Hauzenberg	25:28	14:14
9.	(10)	TSV Simbach/Inn	23:35	10:18
10.	(9)	SV Lohhof II	18:36	10:18
11.	(11)	VfR Garching	23:32	8:20
12.	(12)	TSV Eiselfing	12:42	0:28



Bezirksliga

Wiederholungsspiel vom 3. Spieltag: (14.01.1984)

TV Eggenfelden - TG Landshut II jetzt: 0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

TSV Deggendorf II - TSV Schönberg	3:0
TSV Deggendorf II - TG Vilshofen	3:0
TSV Schönberg - TG Vilshofen	1:3
TV Eggenfelden - TSV Griesbach	3:1
TV Eggenfelden - TG Landshut II	0:3
TSV Griesbach - TG Landshut II	0:3
TSV Grafenau - TSV Waldkirchen	1:3
TSV Grafenau - TV 64 Landshut	3:1
TSV Waldkirchen - TV 64 Landshut	3:2

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) TG Landshut II	30: 4	20: 0
2. (3) TSV Deggendorf II	25:13	14: 6
3. (2) TSV Waldkirchen	25:14	14: 6
4. (6) TV Eggenfelden	17:23	10:10
5. (7) TSV Grafenau	19:19	8:12
6. (4) TSV Griesbach	20:20	8:12
7. (5) TV 64 Landshut	18:25	8:12
8. (8) TG Vilshofen	13:25	8:12
9. (9) TSV Schönberg	6:30	0:20

Bezirksklasse SW

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

FTSV Straubing - TV Dingolfing I	2:3
FTSV Straubing - TV Dingolfing II	0:3
TV Dingolfing I - TV Dingolfing II	0:3
ETSV 09 Landshut - VG Geiselhöring	3:1
ETSV 09 Landshut - TuS Pfarrkirchen	3:1
VG Geiselhöring - TuS Pfarrkirchen	0:3
TSV Straubing - TV Eggenfelden II	1:3
TSV Straubing - TSV Simbach/Inn II	3:1
TV Eggenfelden II - TSV Simbach/Inn II	1:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) TV Dingolfing II	30: 7	20: 0
2. (2) FTSV Straubing	24:19	14: 6
3. (5) ETSV 09 Landshut	22:18	12: 8
4. (3) TV Dingolfing I	21:18	10:10
5. (4) TV Eggenfelden II	21:19	10:10
6. (6) TuS Pfarrkirchen	19:21	10:10
7. (7) TSV Simbach/Inn II	18:21	8:12
8. (8) TSV Straubing	13:27	4:16
9. (9) VG Geiselhöring	9:27	2:18

Bezirksklasse NO

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

TSV Deggendorf III - TV Zwiesel	0:3
TSV Deggendorf III - SV Aicha vorm Wald	3:0
TV Zwiesel - SV Aicha vorm Wald	3:0
SG Saldenburg II - SG Saldenburg I	0:3
SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen II	1:3
SG Saldenburg I - TSV Waldkirchen II	3:0
TSV Schönberg II - TV Hauzenberg II	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) SG Saldenburg I	24: 1	16: 0
2. (2) TV Zwiesel	23: 7	14: 4
3. (4) TSV Schönberg II	19:14	12: 4
4. (3) TV Hauzenberg II	17:11	10: 6
5. (5) TSV Waldkirchen II	16:20	8:10
6. (6) SG Saldenburg II	10:24	4:14
7. (7) SV Aicha vorm Wald	11:27	4:16
8. (8) TSV Deggendorf III	8:24	2:16

Kreisliga SW

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

SV Mengkofen - TV Dingolfing III	0:3
SV Mengkofen - Post SV Landshut	0:3
TV Dingolfing III - Post SV Landshut	1:3
FC Ergolding - TSV Vilsbiburg II	1:3
FC Ergolding - TSV Rottenburg/Laaberg	0:3
TSV Vilsbiburg II - TSV Rottenburg/Laaberg	1:3
TV Landau/Isar II - DJK Leiblfing	3:0
TV Landau/Isar II - TSV Massing	3:0
DJK Leiblfing - TSV Massing	0:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) Post SV Landshut	27:12	18: 2
2. (2) TV Landau/Isar II	26: 7	16: 4
3. (4) TSV Rottenburg /Laaber	25:14	14: 6
4. (3) TSV Massing	23:13	14: 6
5. (5) TV Dingolfing III	23:20	12: 8
6. (6) TSV Vilsbiburg II	17:21	8:12
7. (7) SV Mengkofen	11:24	6:14
8. (8) FC Ergolding	11:29	2:18
9. (9) DJK Leiblfing	7:30	0:20



Kreisliga SO

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

TuS Pfarrkirchen II - DJK Eintr. Patriching II	0:3
TuS Pfarrkirchen II - DJK Eintr. Patriching III	1:3
DJK Eintr. Patriching II - DJK Eintr. Patriching III	3:0
TSV Obernzell - DJK/FC Tiefenbach	3:1
TSV Obernzell - FC Fürstenzell	0:3
DJK/FC Tiefenbach - FC Fürstenzell	1:3
VC Passau III - VC Passau IV	3:0
VC Passau III - SV Neukirchen vorm Wald	3:1
VC Passau IV - SV Neukirchen vorm Wald	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) DJK Eintr. Patriching II	28: 4	18: 2
2. (2) FC Fürstenzell	28: 9	18: 2
3. (3) DJK Eintr. Patriching III	23:11	14: 6
4. (4) VC Passau III	22:12	14: 6
5. (5) TSV Obernzell	15:17	10:10
6. (6) DJK/FC Tiefenbach	12:25	6:14
7. (8) SV Neukirchen vorm Wald	13:26	4:16
8. (7) TuS Pfarrkirchen II	11:24	4:16
9. (9) VC Passau IV	4:28	2:18

Kreisliga NO

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.01.1984)

FC Rinchnach I - FC Rinchnach II	3:0
FC Rinchnach I - TSV Plattling	2:3
FC Rinchnach II - TSV Plattling	0:3
DJK Eging am See - SV Lalling	0:3
DJK Eging am See - TV Viechtach II	0:3
SV Lalling - TV Viechtach II	0:3
SV Aicha vorm Wald II - TV Osterhofen	1:3
SV Aicha vorm Wald II - TSV Altenmarkt	3:1
TV Osterhofen - TSV Altenmarkt	3:0

Die aktuelle Tabelle nach dem 5. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) TV Viechtach II	30: 2	20: 0
2. (2) TV Osterhofen	27:10	16: 4
3. (4) SV Lalling	21:14	14: 6
4. (5) TSV Plattling	22:15	12: 8
5. (3) DJK Eging am See	20:17	12: 8
6. (6) SV Aicha vorm Wald II	16:22	8:12
7. (7) FC Rinchnach I	15:23	6:14
8. (8) TSV Altenmarkt	9:27	2:18
9. (9) FC Rinchnach II	0:30	0:20

Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (14.01.1984)

VfL Oythe - SC/JDZ Feuerbach	3:0
TSV Rudow Berlin - TuS Stuttgart	3:1
TG Viktoria Augsburg - TSV Vilsbiburg	3:0 *
SV Lohhof - Godesberger TV	3:0

Spielverlust laut § 6.3 der Bundesspielordnung. Es dürfen in der Bundesliga nur 2 ausländische Spielerinnen eingesetzt werden. Bei Vilsbiburg kamen jedoch 3 Ausländerinnen zum Einsatz. Darum wurde die Begegnung statt mit 3:1 nun mit 3:0 für Augsburg gewertet.

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (21.01.1984)

TuS Stuttgart - USC Münster	0:3
Orplid Darmstadt - VfL Oythe	0:3
Godesberger TV - TG Viktoria Augsburg (22.01.84)	1:3

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (28.01.1984)

TG Viktoria Augsburg - SV Lohhof	0:3
TSV Rudow Berlin - SC/JDZ Feuerbach	0:3
TuS Stuttgart - Orplid Darmstadt	3:0
VfL Oythe - USC Münster	1:3
Godesberger TV - TSV Vilsbiburg (29.01.1984)	3:2

Die aktuelle Tabelle nach dem 13. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) USC Münster	31: 5	20: 2
2. (3) SV Lohhof	29: 5	18: 2
3. (2) VfL Oythe	29: 8	18: 4
4. (4) TG Viktoria Augsburg	23:18	14: 8
5. (5) SC/JDZ Feuerbach	19:17	12:10
6. (7) TuS Stuttgart	15:24	8:14
7. (6) TSV Vilsbiburg	17:28	8:14
8. (8) Godesberger TV	16:31	8:16
9. (9) TSV Rudow Berlin	12:28	4:18
10. (10) Orplid Darmstadt	6:33	0:22

Die **Endrundentermine** wurden anlässlich einer Sitzung der Bundesliga-Spitzenvereine am 07.01.1984 in Bremen wie folgt festgelegt:

Dienstag, 27.03.1984	VfL Oythe - USC Münster	20.00 Uhr
Dienstag, 27.03.1984	4. Verein - SV Lohhof	20.00 Uhr
Samstag, 31.03.1984	VfL Oythe - SV Lohhof	19.30 Uhr
Samstag, 31.03.1984	USC Münster - 4. Verein	17.00 Uhr
Sonntag, 01.04.1984	VfL Oythe - 4. Verein	14.00 Uhr
Montag, 02.04.1984	USC Münster - SV Lohhof	20.00 Uhr
Mittwoch, 04.04.1984	USC Münster - VfL Oythe	20.00 Uhr
Mittwoch, 04.04.1984	SV Lohhof - 4. Verein	19.30 Uhr
Samstag, 07.04.1984	4. Verein - VfL Oythe	20.00 Uhr
Samstag, 07.04.1984	SV Lohhof - USC Münster	20.00 Uhr
Sonntag, 08.04.1984	4. Verein - USC Münster	16.00 Uhr
Sonntag, 08.04.1984	SV Lohhof - VfL Oythe	15.00 Uhr

Der Kampf um Platz 4 wird wohl zwischen TG Viktoria Augsburg und SG/JDZ Feuerbach ausgetragen werden.

Bayernliga

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

SC Freising - TSV Milbertshofen	0:3
SC Freising - VG Hof	3:0
TSV Milbertshofen - VG Hof	3:0
VfR Garching - TV Dingolfing	0:3
VfR Garching - TB Erlangen	0:3
TV Dingolfing - TB Erlangen	3:2
TV Grobostheim - ASV Dachau	1:3
TV Grobostheim - TSV Ottobrunn	0:3
ASV Dachau - TSV Ottobrunn	3:0
SV Memmelsdorf - DJK Regensburg	3:2
SV Memmelsdorf - TSV Unterhaching	3:0
DJK Regensburg - TSV Unterhaching	2:3

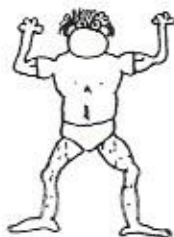
Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) TV Dingolfing	41: 9	26: 2
2. (3) ASV Dachau	39: 9	24: 4
3. (2) TB Erlangen	39:14	24: 4
4. (4) TSV Ottobrunn	28:17	18:10
5. (5) SV Memmelsdorf	29:24	16:12
6. (8) TSV Milbertshofen	23:23	14:14
7. (6) DJK Regensburg	24:26	12:16
8. (9) TSV Unterhaching	22:33	10:18
9. (7) VfR Garching	19:29	10:18
10. (10) TV Grobostheim	13:38	8:20
11. (11) SC Freising	13:37	4:24
12. (12) VG Hof	8:39	2:26

Landesliga S

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

VfL Buchloe - TSV Friedberg	0:3
VfL Buchloe - TSV Sonthofen	1:3
TSV Friedberg - TSV Sonthofen	3:1
FC Puchheim - TSV Gersthofen	3:0
FC Puchheim - VSC Donauwörth	2:3
TSV Gersthofen - VSC Donauwörth	3:0
Post SV München - TSV Solln	3:0
Post SV München - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	3:0
TSV Solln - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	1:3



Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1.	(1)	Post SV München	42: 9	28: 0
2.	(2)	TSV Friedberg	40:12	24: 4
3.	(3)	VfL Buchloe	32:22	20: 8
4.	(4)	VfR Jettingen	32:21	18:10
5.	(5)	TSV Hohenbrunn-Riemering	29:20	18:10
6.	(6)	FC Puchheim	31:24	14:14
7.	(7)	TSV Sonthofen	26:31	12:16
8.	(8)	VSC Donauwörth	21:30	12:16
9.	(10)	TSV Gersthofen	18:34	8:20
10.	(9)	TSV Solln	16:36	6:22
11.	(11)	TSV Griesbach	13:37	4:24
12.	(12)	TB München	13:37	4:24

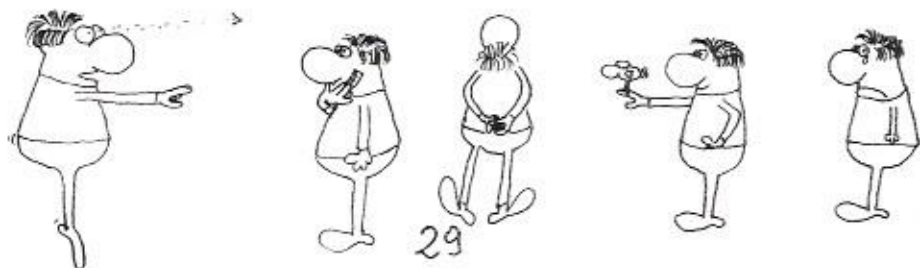
Landesklasse SO

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

TV Dingolfing II - TG Landshut	3:2
TV Dingolfing II - TSV Straubing	1:3
TG Landshut - TSV Straubing	1:3
WSV Aschau - TSV Niederviehbach	3:0
WSV Aschau - FC Fürstenzell	3:1
TSV Niederviehbach - FC Fürstenzell	3:1
DJK Eintr. Patriching - TV Hauzenberg	0:3
DJK Eintr. Patriching - TSV Erding	1:3
TV Hauzenberg - TSV Erding	1:3
TSV Neuried - TSV Endorf	2:3
TSV Neuried - VC Passau	1:3
TSV Endorf - VC Passau	3:1

Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1.	(1)	TSV Straubing	40: 9	26: 2
2.	(2)	VC Passau	35:18	22: 6
3.	(3)	WSV Aschau	34:17	20: 8
4.	(4)	TSV Endorf	34:26	20: 8
5.	(5)	TSV Erding	31:19	18: 8
6.	(6)	TG Landshut	25:24	12:14
7.	(7)	TV Dingolfing II	25:28	12:16
8.	(8)	TSV Niederviehbach	21:29	12:16
9.	(9)	TSV Neuried	21:33	8:20
10.	(10)	TV Hauzenberg	15:28	6:18
11.	(11)	FC Fürstenzell	15:38	4:24
12.	(12)	DJK Eintr. Patriching	9:36	4:24



Bezirksklasse SW

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

VG Geiselhöring - TV Landau/Isar	0:3
VG Geiselhöring - ETSV 09 Landshut	0:3
TV Landau/Isar - ETSV 09 Landshut	1:3
DJK Leiblfing - TV Mellersdorf	0:3
DJK Leiblfing - TuS Pfarrkirchen	0:3
TV Mellersdorf - TuS Pfarrkirchen	0:3
TSV Straubing II - TSV Rohr	0:3
TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg III	3:0
TSV Rohr - TSV Vilsbiburg III	3:0
FC Ergolding - SV Mengkofen	1:3
FC Ergolding - SpVgg 62 Straubing	0:3
SV Mengkofen - SpVgg 62 Straubing	0:3

Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1. (1) ETSV 09 Landshut	42: 7	28: 0
2. (2) TuS Pfarrkirchen	39: 6	26: 2
3. (4) TSV Rohr	38:13	22: 6
4. (3) TV Mellersdorf	31:13	20: 8
5. (7) SpVgg 62 Straubing	28:21	16:12
6. (5) TV Landau/Isar	28:24	16:12
7. (6) SV Mengkofen	24:24	14:14
8. (8) TSV Straubing II	21:25	12:16
9. (9) TSV Vilsbiburg III	14:34	6:22
10. (10) FC Ergolding	9:36	4:24
11. (11) DJK Leiblfing	4:39	2:26
12. (12) VG Geiselhöring	4:40	2:26

Bezirksklasse NO

Ergebnisnachtrag vom 6. Spieltag: (17.12.1983)

SG Saldenburg II - SG Saldenburg I	0:3
------------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (21.01.1984)

SV Aicha vorm Wald - DJK Eintr. Patraching II	3:0
SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg I	0:3
SG Saldenburg I - DJK Eintr. Patraching II	3:0
TSV Obernzell - SV Neukirchen vorm Wald	1:3
TSV Obernzell - TSV Schönberg	3:0
SV Neukirchen vorm Wald - TSV Schönberg	3:0
FC Ruderting - SV Pocking	1:3
FC Ruderting - TSV Simbach/Inn	3:0
SV Pocking - TSV Simbach/Inn	3:0
SG Saldenburg II - TSV Griesbach II	3:2

Die aktuelle Tabelle nach dem 7. Spieltag: (29.01.1984)

1. (2) SG Saldenburg I	36: 5	24: 0
2. (1) SV Neukirchen vorm Wald	38:11	24: 2
3. (4) SV Pocking	31:13	18: 8
4. (3) TSV Simbach/Inn	28:16	18: 8
5. (5) FC Ruderting	26:17	16:10
6. (6) TSV Oberzell	25:22	14:12
7. (7) SV Aicha vorm Wald	23:23	12:14
8. (8) TSV Griesbach II	14:28	6:18
9. (9) DJK Eintr. Patriching II	7:34	4:22
10. (11) SG Saldenburg II	4:35	2:22
11. (10) TSV Schönberg	8:36	2:24

Bezirksliga - Pokal

Der diesjährige Bezirksligapokal der Frauen fand am 14.01.1984 in Passau (Sporthalle des Leopoldinum) statt. Der ausrichtende Verein war die DJK Eintracht Patriching.

Die Vorrundenergebnisse:

DJK/FC Tiefenbach - TG Landshut II	0:2
SG Saldenburg - TV 64 Landshut	1:2

Spiel um Platz 3:

DJK/FC Tiefenbach - SG Saldenburg	0:2
-----------------------------------	-----

Endspiel:

TG Landshut II - TV 64 Landshut	2:1
---------------------------------	-----

Damit wurde die TG Landshut II Bezirksligapokalsieger 1984.

Die TG Landshut II und TV 64 Landshut haben sich für den Landesklassenpokal qualifiziert.

Europäische Wettbewerbe

Viertelfinalsspiele

Europacup der Pokalsieger (Frauen)

SC Dynamo Berlin/DDR - VfL Oythe 3:0 (15:6 - 16:14 - 15:13)

1. Spiel 3:2, Berlin in der Finalrunde

CEV-Pokal (Männer)

CB Zonhoven/Niederlande - VBC Paderborn 1:3 (15:17-10:15-8:15-11:15)

Hinspiel: 0:3, Paderborn im Finalturnier

CEV-Pokal (Frauen)

SC/J07 Feuerbach - Orion Doetinchen 3:0 (15:10 - 15:9 - 15:4)

Hinspiel 3:0, Feuerbach in der Finalrunde

Europacup der Landesmeister (Frauen)

SV Lohhof - Tungsram Budapest 3:0 (15:1 - 15:11 - 15:11)

Hinspiel: 1:3, Lohhof in der Finalrunde. Diese Finalrunde findet in Lohhof statt.

Jugend B

Südbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend B:

Ausrichter: ESV Neuaubing

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1967 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TSV Kleinwalsertal - TSV Sonthofen 3:0

FC Puchheim - TSV Ottobrunn 3:2

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

ESV Neuaubing - TV Bad Tölz 2:1

TSV Vilsbiburg - ASV-DJK Stubenberg 1:2

Endspiele:

Platz 7: TSV Vilsbiburg - TV Bad Tölz 2:1

Platz 5: ESV Neuaubing - ASV-DJK Stubenberg 2:1

Platz 3: TSV Sonthofen - TSV Ottobrunn 3:0

Platz 1: TSV Kleinwalsertal - FC Puchheim 3:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 12. Februar 1984 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend B:

Ausrichter: TV/DJK Hammelburg

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1967 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TV Furth im Wald - TB Weiden 3:1

TV/DJK Hammelburg - SV Memmelsdorf 3:2

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

ASV Neumarkt - TV Katzwang 2:1

SCG Hollfeld hat sich automatisch für das Spiel um Platz 5 qualifiziert, da die Mannschaft aus Korbach nicht antrat.

Endspiele:

Platz 7: TSV Katzwang

Platz 5: SCG Hollfeld - ASV Neumarkt 2:0

Platz 3: SV Memmelsdorf - TB Weiden 3:1

Platz 1: TV Furth im Wald - TV/DJK Hammelburg 3:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 12. Februar 1984 qualifiziert.

Jugend B

Südbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend B:

Ausrichter: TSV Vilsbiburg

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1967 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TSV Sonthofen - TSV Ottobrunn	3:1
TSV Nördlingen - TSV Vilsbiburg	1:3

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

TSV Solln - TV Eggenfelden	2:0
ASV Dachau - TV Endorf	2:1

Endspiele:

Platz 7: TV Endorf - TV Eggenfelden	2:0
Platz 5: ASV Dachau - TSV Solln	2:1
Platz 3: TSV Nördlingen - TSV Ottobrunn	3:2
Platz 1: TSV Sonthofen - TSV Vilsbiburg	3:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 19. Februar 1984 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend B:

Ausrichter: TV Amberg

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1967 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TV/DJK Hammelburg - SV Memmelsdorf	3:0
VfL Nürnberg - TSV Karlstadt	2:3

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

TV Amberg - TV Weißenburg	3:0
TS Kronach - TV Parsberg	3:0

Endspiele:

Platz 7: TV Weißenburg - TV Parsberg	2:0
Platz 5: TV Amberg - TS Kronach	2:0
Platz 3: SV Memmelsdorf - VfL Nürnberg	3:2
Platz 1: TV/DJK Hammelburg - TSV Karlstadt	3:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 19. Februar 1984 qualifiziert.

Jugend D

Südbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend D:

Ausrichter: SV Heimstätten

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1971 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

SV Heimstätten - ASV Dachau 2:0
ESV Neuaubing - TSV Mönchsdeggingen 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

TSV Straubing - TSV Vilsbiburg 0:2
TG Viktoria Augsburg - TSV Waldtrudering 2:0

Endspiele:

Platz 7: TSV Straubing - TSV Waldtrudering 2:0
Platz 5: TG Viktoria Augsburg - TSV Vilsbiburg 2:0
Platz 3: TSV Mönchsdeggingen - ASV Dachau 2:0
Platz 1: SV Heimstätten - ESV Neuaubing 2:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 12. Februar 1984 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend D:

Ausrichter: TS Bayreuth

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1971 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TV/DJK Hammelburg - TB Erlangen I 0:2
DJK Karbach - DJK Neustadt/Waldnaab 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

TS Bayreuth - TB Erlangen II 2:0
SV Hahnbach - TB Erlangen II 2:0

Endspiele:

Platz 7: TB Erlangen II (SV Memmelsdorf nicht angetreten)
Platz 5: TS Bayreuth - SV Hahnbach 2:0
Platz 3: TV/DJK Hammelburg - DJK Neustadt/Waldnaab 2:0
Platz 1: DJK Karbach - TB Erlangen I 2:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 12. Februar 1984 qualifiziert.

Jugend D

Südbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend D:

Ausrichter: TSV Sonthofen

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1971 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TSV Mönchsdeggingen - FC Puchheim 2:0
TSV 1860 München - TV Oberhaching 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

TSV Sonthofen - ASV Dachau 2:1
TSV Straubing - TG Landshut 2:0

Endspiele:

Platz 7: ASV Dachau - TG Landshut 2:0
Platz 5: TSV Sonthofen - TSV Straubing 2:1
Platz 3: TV Oberhaching - FC Puchheim 2:1
Platz 1: TSV Mönchsdeggingen - TSV 1860 München 2:1

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 19. Februar 1984 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend D:

Ausrichter: VfL Nürnberg

Spieltage: 14. + 15.01.1984

Jahrgänge: 1971 und jünger

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4 (am Sonntag)

TV/DJK Hammelburg - TSV Karlstadt 2:0
DJK Neustadt/Waldnaab - TV Amberg 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8 (am Sonntag)

VfL Nürnberg - TSV Katzwang 2:0
TSV Kirchenlaibach - SCG Hollfeld 2:0

Endspiele:

Platz 7: TSV Katzwang - SCG Hollfeld 2:0
Platz 5: VfL Nürnberg - TSV Kirchenlaibach 2:0
Platz 3: TSV Karlstadt - TV Amberg 2:0
Platz 1: DJK Neustadt/W. - TV/DJK Hammelburg 2:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 19. Februar 1984 qualifiziert.

Bußgelder

Landesliga Süd - Frauen

TSV Griesbach:

- verspätete bzw. versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle
- Verstoß gegen Anlage 2 der VSPD (kein Wettkampfleiter)
- 2. Schiedsrichter war nur C-Kandidat
- Verdoppelung wegen Nichtzahlung von Bußgeldern
- uneinheitliche Trikots

Landesklasse Süd/Ost - Frauen

VC Passau:

- Nichteinhaltung von Einaldung zum Staffeltag

FC Fürstzell:

- die Spielhalle wurde nicht rechtzeitig geöffnet

Bezirksliga - Männer

TG Vilshofen:

- nichteinheitliche Spielertrikots

Bezirksliga - Frauen

ISV Vilsbiburg:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

Bezirksklasse Süd/West - Frauen

TSV Vilsbiburg:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

TV Landau/Isar:

- Nichteinsendung der sämtlicher Spielberichtsbögen vom Bezirksklassenpokal
- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle
- verspätete Zusendung der Spielberichtsbögen
- fehlender Wettkampfleiterbericht
- Nichtzusendung der Bestätigung über ärztl. Atteste etc.

VG Geiselhöring:

- Spielen ohne Spielberechtigung neben Spielverlust

TV Mallersdorf:

- verspätete Zusendung der Spielberichtsbögen

SpVgg 62 Straubing:

- Nichtantreten zum Punktespieltag
- Nichtstellung des Schiedsgerichts

Bezirksklasse Nord/Ost - Frauen

SG Saldenburg II:

- Nichteinhaltung des festgelegten Spielbeginns
- Nichtantreten zu Pflichtspielen
- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

TSV Oberzell:

- verspätete Einsendung des Meldebogens

TSV Schönberg:

- verspätete Einsendung von Spielerpässen

DJK Straßkirchen:

- Nichteinhaltung von Fristen

Bezirksklasse Süd/West - Männer

TSV Straubing:

- Spielen ohne Spielberechtigung in 3 Fällen, neben Spielverlust
- Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises

TV Dingolfing:

- verspätete Einsendung der Spielberichtsbögen

FISV Straubing:

- Nichteinhaltung des festgelegten Spielbeginns

ETSV 09 Landshut:

- Spielen ohne Spielberechtigung in 4 Fällen, neben Spielverlust

Bezirksklasse Nord/Ost - Männer

TG Vilshofen:

- unvollständiges Schiedsgericht
- Zurückziehen einer Mannschaft aus dem Punktespielbetrieb

Kreisliga Süd/Ost - Männer

VC Passau:

- Nichtantreten zum Punktespieltag (15.10.1983)
- Nichtstellung des Schiedsgerichtes
- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

DJK/FC Tiefenbach:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

A - Jugend - Bezirksliga - männlich

VC Passau:

- fehlender Wettkampfleiterbericht
- Spielen ohne Spielerpaß
- Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises

TG Vilshofen:

- Nichtmeldung von 4 Spielern
- Nichtmeldung von 1 Spieler
- Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises

TSV Simbach/Inn:

- Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises

TSV Niederviehbach:

- Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises

TV Viechtach:

- verspätete Zusendung des Wettkampfleiterberichtes

B - Jugend - Bezirksliga Nord/Ost - weiblich

VC Passau:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

FC Ruderting:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

B - Jugend - Bezirksliga Süd/West und Nord/Ost - männlich

TG Landshut:

- verspätet geschickte Mannschaftsliste
- Nichtmeldung eines Spielers

TV Hauzenberg:

- verspätete Einsendung der Spielberichtsbögen
- Nichtstellung des Wettkampfleiters

VC Passau:

- Nichtantreten zum Punktespielbetrieb

TSV Deggendorf:

- versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

C - Jugend - Bezirksliga - weiblich

- Spielen ohne Spielerpaß in 7 Fällen
- Spielen ohne Spielberechtigung neben Spielverlust

TG Landshut:

- verspätete Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle

Vobi

fragt:

- Vobi:** Was sagen Sie zum Skandal in Oythe?
Ndb: Vom Standpunkt eines provinziellen Niederbayern weiß ich von nichts.
Vobi: Entschuldigen Sie, dann halten wir uns an die skandalöse Presse.
Ndb: (beleidigt) Bitte!
Vobi: Es geht doch gar nicht um Oythe.
Ndb: Klar, Augsburg hat wieder abgeworben.
Vobi: Die haben doch gar nicht dort gespielt!
Ndb: Ach so. Die ungezogenen Vilsbiburger haben wieder 3:2 oder 2:3 ... oder was?
Vobi: Ach was, ein alter Hut.
Ndb: Dann kann höchstens noch die Halle eingestürzt sein.
Vobi: Jetzt reicht. Lohhof hat dort gespielt, wenigstens ein bißchen.
Ndb: Ein bißchen?! (es dämmert). Ach ja, die Verletzungsgefahr vor dem Entscheidungssatz - las man allerorten. Da gingen sie lieber duschen.
Vobi: Duschen? Wer hat das erlaubt?
Ndb: Ein Zuschauer aus Lohhof schickte sie in die Kabine.
Vobi: Ein Zuschauer?
Ndb: Sonst Bundestrainer.
Vobi: Und was sagte der verantwortliche Trainer?
Ndb: Da ist nichts überliefert. Jedenfalls duschte auch er.
Vobi: Um Himmels willen. Warum das alles?
Ndb: Lohhof meinte, der Boden des Gegners sei - besonders auf Lohhofer Seite - so schweißgetränkt gewesen, daß die Spielerinnen nur im Bikini hätten spielen können.
Vobi: Was hat den Oythe gesagt?
Ndb: Es bedauerte, keine Bikinis zu haben, aber frische Trikots.
Vobi: Und?
Ndb: Lohhof bedauerte ebenfalls, wir vermuten, die Trikots kratzten.
Vobi: Und der Schiedsrichter?
Ndb: Total verständnislos, einer von der norddeutschen Maffia, er meinte man könne spielen. Eine Unverschämtheit. Der wird sich noch wundern.
Vobi: Was sagte denn der Bundestrainer?
Ndb: Das einzig Richtige: Er verliere lieber ein Spiel als eine Spielerin durch Verletzung.
Vobi: Das freut einen Volleyballer natürlich, eine vernünftige Einstellung.
Ndb: Auch der Abteilungsleiter des SV Lohhof hielt den Abgang für die einzig richtige Entscheidung.
Vobi: Warum schreien sie dann so, daß sie jetzt zwei Punkte verlieren?
Ndb: Sie verstehen halt nicht, daß immer nur die anderen so unsportlich sind: der Schiedsrichter, die Zuschauer, Oythe und vor allem die schändliche Presse.
Vobi: Aber Sie sollten sich nicht lustig machen über eine so ernste und schwierige Angelegenheit. So etwas sollte etwas verantwortungsbewußter behandelt werden.
Ndb: Sie haben recht. Die Angelegenheit ist hochproblematisch, Ok, aber nicht ernst.

Euer Vobi

Werbt für die nVZ!

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e. V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert
Liegnitzer Str. 33
8300 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse, Werbung: Roland Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding Tel.: 0871/76694

Grafik, Gestaltung: Claus Gebert, Kurt Gebert

Herstellung, Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

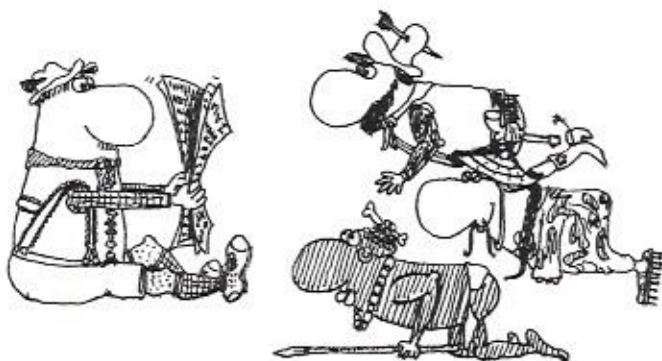
Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Oktober bis September und kann schriftlich bis 1. Oktober bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl
743 500 00



Alle Welt liest nvz

Emsländer ist das Küchenzentrum mit ständig über 50 Modellen. **Emsländer** ist das Bauernstuben-Paradies. **Emsländer** ist der Polstermöbelmarkt. **Emsländer** ist das Ledermöbel-Studio. **Emsländer** ist die Geschenkboutique. **Emsländer** ist der Möbel-Mitnahme-Markt. **Emsländer** macht Kindern Spaß in der Auswahl. **Emsländer** ist gemütlich im Restaurant. **Emsländer** ist immer günstig im Preis. **Emsländer** ist top in der Qualität. **Emsländer** ist Landshuts größte Möbelstadt.

KEINER IST WIE EMSLÄNDER



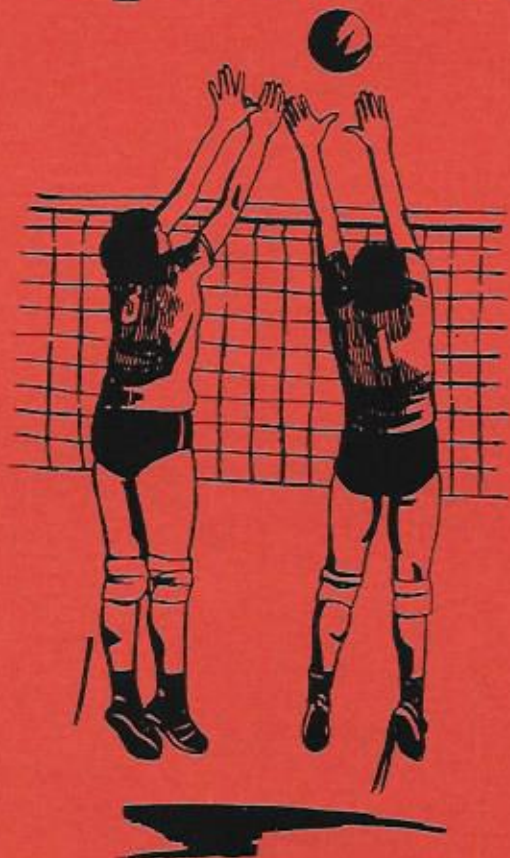
Die größte Auswahl
zwischen München
und Passau!

Emsländer

Landshut, Siemensstr. 9, Tel. (0871) 7 10 95/96, Industriegelände, Nahe Bahnhof

WENN'S EINER HAT: DIE MÖBELSTADT

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel.
Da heißt es schnell reagieren und den
Überblick nicht verlieren. Zum richtigen
Zeitpunkt abspielen und das Team
einsetzen, das kann spielentscheidend
sein.

Setzen Sie auf das Team der
Geldberater bei uns, immer wenn's um
Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten
in jeder Phase den Überblick und sind
jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

